

„Trittau Run“ mit Rekordspendenergebnis

Von Birgit Maurer

TRITTAU Der Trittau Run (wir berichteten) war in vielerlei Hinsicht ein Erfolg: Teilnehmerrekord insgesamt, Rekord auch bei den Schulen – wobei die Grundschulen aus Trittau, Grönwohld und Lütjensee das Rennen um den Schulpokal unter sich ausmachten – sowie eine Rekordspendensumme von 8500 Euro. „Dieses Großereignis hat Jung und Alt zusammengebracht, war sowohl für ambitionierte als auch für Hobbysportler interessant und hat den Teilnehmern die schönen Seiten von Trittau gezeigt“, lobte Bürgermeister Oliver Mesch, der ebenfalls teilgenommen hatte.

Ministerpräsident Daniel Günther lobte die Strecke als „beste Zehn-Kilometer-Strecke, die er je gelaufen ist“ und kündigte in einem Dankeschreiben an, auch in Zukunft wieder dabei zu sein. Als sehr abwechslungsreich bezeichnete auch die Sportlerin Nadja Lellau aus Trittau die Strecke. Sie gewann sowohl den Fünf- als auch den Zehnkilometerlauf. Erst drei Tage zuvor war die Eventma-



Die achtjährigen Finja und Sophie von der Grundschule Lütjensee sowie Max und Clara (beide zehn Jahre, von der Grundschule Grönwohld) freuen sich mit Schulkoordinator Dennis Steuber über die Pokale.

FOTO: BIRGIT MAURER

nagerin Hamburger Meisterin im Marathon geworden mit einer Zeit von 2:52 Stunden. Sie trainiert beim „Hamburger Laufladen“, arbeitet auf Gut Basthorst und freut sich, auch die lokale Veranstaltung zu unterstützen.

Freuen konnten sich auch die Abordnungen der Grundschulen: Die Schulpokale wurde nach der Anzahl der Teilnehmer der jeweiligen

Schule, gemessen an der Gesamtschülerzahl, verteilt. Am meisten Schüler traten aus Grönwohld an, nämlich 65 Prozent. Neben einem Pokal gab es 250 Euro und eine von Sponsor Hubertus Ueschner finanzierte Hüpfburg für das Schulfest. 28 Prozent der Schüler der Mühlenschule liefen ebenfalls mit, das brachte der Schule 150 Euro ein. Und

auch aus Lütjensee traten 24 Prozent der Schüler an, was 100 Euro in die Kasse spülte.

Die Rekordspendensumme von 8000 Euro wurde aufgeteilt und kommt zum einen dem TSV Trittau, Mitveranstalter des Runs, für die Jugendförderung zugute. Die anderen 4000 Euro erhält die Gemeinde Trittau für ein soziales Projekt. Höchstwahrscheinlich soll damit der frühere Trimm-Dich-Pfad in der Hahnheide wieder hergestellt werden.

Bei allem Guten sehen die Veranstalter jedoch auch Verbesserungsbedarf. „Wir werden die Anmeldefrist verkürzen, denn es macht zuviel Stress, wenn sich 60 Prozent erst in den letzten zwei Wochen anmelden. Wir mussten Urkunde und Pokale nachordern“, so Cheforganisator Andree Siever. Auch soll es für die Schulen einheitliche Anmelde Listen geben. Außerdem muss der Zieleinlauf vergrößert werden. „Über 1000 Teilnehmer haben uns an unsere Grenzen gebracht“, so Siever. Den 1. Mai 2020 können sich alle Sportler aber schon in den Kalender einschreiben, dann wird das Fünfjährige gefeiert.

Stormarn Tagblatt vom 23.05.19